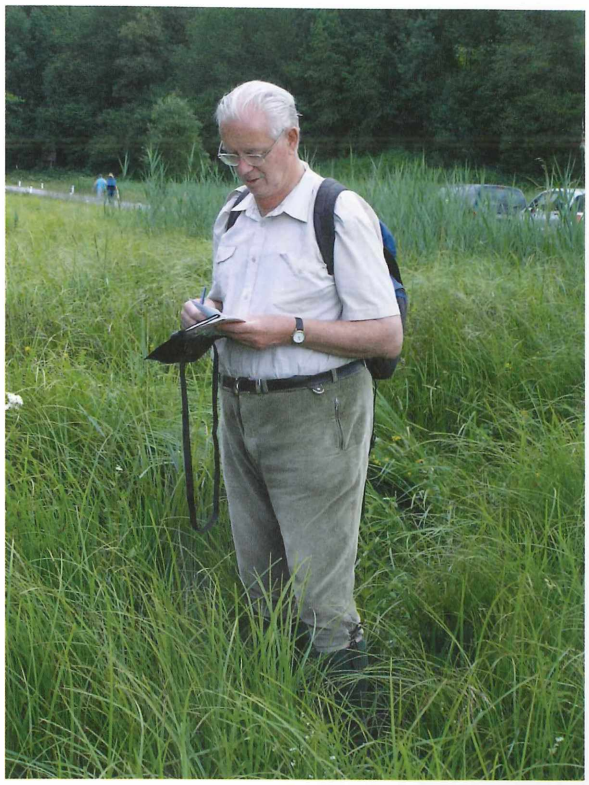
ERNST-DIETER MÜLLER zum 70. Geburtstag.



Anläßlich des jährlichen Wochenend-Seminars der Friedrich-Held-Gesellschaft (FHG) vom 19.-21. März 2010 hatten wir festgestellt, dass das Große Walsertal ein "weißer Fleck" auf der malakologischen Landkarte Österreichs ist. So wurde für die Sommerexkursion - diesmal 2-tägig - Vorarlberg gewählt, um die Lücke zu füllen. Das Wochenende vom 16.-18. Juli erwies sich als geeigneter Termin. Auf den 18. Juli 2010 fiel aber auch der 70. Geburtstag von unserem Freund und langjährigen Wegbegleiter Dr. DIETER MÜLLER, Gründungsmitglied des Münchner Malakologen-Stammtischs "Tabula Malacologica Monacensis" und der FHG.

Exkursionen sind das Lebenselixier für DIETER und in 192 Exkursionsbüchern sind seine Beobachtungen zur Geologie, Botanik und - seit seiner Dissertation - auch zur Malakologie auf tausenden Seiten seit 1959 festgehalten. Eine unerschöpfliche Quelle und ein durch viele Querverweise erschlossenes Archiv, das wir bei Erinnerungslücken immer gerne heranziehen, um Unklarheiten zu beseitigen. DIETER hat es sich zum Prinzip gemacht, für seine Exkursionen Fragen aufzuwerfen, deren Beantwortung die Exkursion bringen sollte. Ob es die Verbreitungsgrenzen von Hasenlattich oder Hainsalat waren, oder die Schotterzusammensetzung der Alpenflüsse, immer gab es eine wissen-schaftliche Fragestellung, die das Exkursionsziel lösen sollte.

Was also war naheliegender, als unserem Freund eine Exkursion zu schenken auf der malakologisches Neuland betreten wird? Er nahm das Geschenk und die guten Wünsche der Stammtisch-Freunde gerne an. Nachstehend sein Bericht zur Stammtisch-Exkursion der FHG und eine Tabelle der nachgewiesenen Malakofauna, die – wie immer – in Gemeinschafts-arbeit entstand.

GERHARD und MARGRIT FALKNER, CLEMENS M. BRANDSTETTER